

VORWORT

Das vorliegende Taschenbuch soll über verschiedene für den Betroffenen, für Ärzte verschiedener Fachrichtungen sowie für Mitarbeiter im Pflegebereich bzw. in der Ernährungstherapie relevante Aspekte des Pankreas-Tumorleidens informieren.

Neben der Anatomie und Physiologie der Bauchspeicheldrüse, der Einteilung, Klassifikation und der Stadieneinteilung (Staging) der Tumore, der Diagnostik und den verschiedenen Aspekten der Tumorthherapie (Chirurgie, Strahlen- und Chemotherapie, Target-Therapie, Immuntherapie etc.) wird das Augenmerk auch auf die Schmerztherapie, die supportive und die Ernährungstherapie gerichtet. Angeschnitten werden rechtliche/soziale Fragen, die Vorsorge und Prävention von Tumoren, sowie ergänzend die neuroendokrinen sowie die gutartigen Tumore der Bauchspeicheldrüse.

Das vorliegende Buch ist die aktualisierte Version des 2003 erstmals herausgegebenen, gleichnamigen Ringbuches, das auch im Internet auf der Seite www.pankreas-ca-info.de zu finden ist.

Ergänzend sind die Manuskripte von 2 Vorträgen von nicht-ärztlichen Mitarbeitern der Praxis zu den Themen "Ernährungsberatung", "Portpflege und –Komplikationen" angefügt, ebenso die Erlebnis-/Erfahrungsberichte von 3 Patienten mit Tumorerkrankungen der Bauchspeicheldrüse. Sie berichten, wie und auch mit welchen Hilfen – sie die Konfrontation mit der Diagnose Pankreaskrebs, mit der zu erwartenden Prognose, den Ernährungsproblemen und mit der Tumor-/ Chemotherapie erlebten, verarbeiteten und in eine das noch zu erwartende Leben bejahende, aktive Grundhaltung umsetzen.

Im Anschluss an einzelne Kapitel sind unbeschriebene Seiten für Notizen der Leser/Patienten eingefügt. Damit soll dem Leser die Möglichkeit gegeben werden, weitere Informationen, die er von anderer Seite, z. B. von anderen Kollegen oder aus

dem Internet erhält, übersichtlich einzufügen, um so die insgesamt mehr allgemeinen Ausführungen des gedruckten Textes zu seiner eigenen individuellen Ausgabe werden zu lassen.

Dieses Taschenbuch stellt sich die Aufgabe, die Möglichkeiten einer guten Zusammenarbeit von Patienten, Angehörigen, Selbsthilfegruppen, Betreuern, Ärzten verschiedener Fachrichtungen und Wissenschaftlern zu fördern und zu unterstützen, mit dem Ziel einer optimalen Information und Betreuung eines interessierten, bemühten und zur Zusammenarbeit bereiten Patienten.

Für die Unterstützung und Mitarbeit danke ich an dieser Stelle Frau Dr. med. Tanja Zimpel, Vorsitzende des Onkologie-Ausschusses des AdP e.V., und meiner Mitarbeiterin Frau Maria Luise Brenzinger, Mitglied des Onkologie-Ausschusses des AdP e.V., meiner Familie für Unterstützung, Mitarbeit und Verständnis.

R. Klapdor

Hamburg
Februar 2007